

Junge Fußballer tauchen in die bunte Lackwelt ein

U15- und U17-Spieler des FC Memmingen zu Gast bei der Grönenbacher Lackfabrik, Gropper + Viandt GmbH.

Bad Grönenbach/Memmingen Es ist ein Trend, der immer öfter zu beobachten ist: Sportvereine kümmern sich darum, dass ihre Spieler auch einen Ausbildungsplatz finden. Wir haben jetzt beispielhaft die U15- und U17-Fußballer des FC Memmingen (FCM) begleitet. Sie haben sich bei einem Sponsor ihres Vereins, der Grönenbacher Lackfabrik, Gropper + Viandt GmbH, über interessante Ausbildungsberufe in der Lackindustrie informiert.

Bei der Betriebsbesichtigung bekamen die 14 Sportler eine ausführliche Einführung in das Familienunternehmen, das Beschichtungssysteme für die lackverarbeitende Industrie herstellt, und jede Menge Infos über berufliche Perspektiven als Lacklaborant oder auch als Produktionsfachkraft Chemie. Bei der Vorstellung des Unternehmens präsentierte Felix Gropper, Assistent der Geschäftsleitung der Grönenbacher Lackfabrik, den 14- bis 17-jährigen Jugendlichen der Regionalliga (U15) und Bayernliga (U17) die unterschiedlichen Produktions- und Anwendungsgebiete der Firma.

Denn diese sind vielfältig: So werden die Industrielacke der Grönenbacher Lackfabrik unter anderem im hochwertigen Stahlbau, wie beispielsweise in der „BMW-World München“, eingesetzt. Behälter, Pressen oder Maschinen werden mit ihnen genauso beschichtet wie Produkte in der Land- und Agrartechnik, Nutzfahrzeuge oder auch unterschiedlichste Kunststoffe.

Bei einer anschließenden Besichtigung der Produktion und des Labors konnten sich die Fußballspieler selbst ein Bild von den unterschiedlichen Aufgabenbereichen machen. In der Produktion zeigte Lucas Wolf den Nachwuchsspielern verschiedene Fertigungsmethoden, wie beispielsweise die Großchargenfertigung, verschiedene Mischsysteme sowie die Abfüllung und den Logistikbereich.

Bei einer Führung durch das Labor konnte die Fußball-Mannschaft noch weiter hinter die Kulissen blicken, denn dort erklärte Julian Lachenmaier die Qualitätssicherung und Details, wie die Produkte des Unternehmens entwi-

ckelt werden. „Im Berufsleben ist es wie im Leistungssport. Neben Talent ist eine gute Ausbildung die beste Basis für den Erfolg. Und weil wir als Familienbetrieb besonders viel Wert auf die Förderung neuer Fachkräfte legen, sind die Jungs dafür bei uns an der richtigen Adresse“, sagte Felix Gropper.

Nach der Führung durch die Firma stellte er den Jugendlichen die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in der Grönenbacher Lackfabrik noch einmal im Detail vor.

So erfuhren die Nachwuchsspieler des FCM unter anderem, dass ein Laborant-Azubi bei der Neuentwicklung von Rezepturen mitwirken kann und welcher Effektlack auf dem Apple-Campus im Silicon Valley zum Einsatz kam.

Auch interessant: Als Produktionsfachkraft Chemie mischt man mithilfe von modernsten Mischanlagen Lacke in Klein- und Groß-

mengen, wobei eine Charge nur ein Kilogramm oder auch 600 Kilogramm haben kann. Das Unternehmen bietet seinen Auszubildenden zahlreiche Mehrwerte, wie beispielsweise eine finanzierte Unterkunft am Berufsschulstandort.

„Fachkräfte sind heute so gefragt wie nie. Mit unseren Ausbildungsberufen möchten wir Jugendlichen eine Perspektive für eine erfolgreiche Karriere bieten“, so Gropper. Bei einem abschließenden gemeinsamen Mittagessen nutzten die jungen Sportler die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Die Grönenbacher Lackfabrik, Gropper + Viandt GmbH, bildet nicht nur im Labor und in der Produktion aus, sondern auch zur Industriekaufrau oder zum Industriekaufmann sowie zur Fachkraft für Lagerlogistik. Nächster Ausbildungsstart ist am 1. September 2024. (jm)



Was ist die perfekte Beschichtung? Diese Info gab's für die FCM-Kicker von Julian Lachenmaier (rechts) im Labor der Grönenbacher Lackfabrik, Gropper + Viandt GmbH. Foto: Grönenbacher Lackfabrik

Wissenswertes zum Unternehmen

• **Gründungsjahr:** Die Grönenbacher Lackfabrik beschäftigt sich seit 1975 mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Beschichtungssystemen für die lackverarbeitende Industrie.

• **Produkte** Gegründet von Heiner Gropper und Theo Viandt, stellt das

Familienunternehmen am Standort Bad Grönenbach im Allgäu mit seinen 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jährlich mehr als 6000 Tonnen an Industrielacken für namhafte Mittelstands- und Großunternehmen der unterschiedlichsten Branchen her. (jm)